



IS-1D

**BEDIENUNGSANLEITUNG
UNTERSUCHUNGSPLATZ**

MAI 2021

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

1.- VORSICHTSMAßNAHMEN	2
2.- ALLGEMEINER BETRIEBSMODUS	4
3.- BESCHREIBUNG	4
3.1.- Bewegungen	4
4.- SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	5
4.1.- Liste der Sicherungen 5.- GENERALANSICHT	5
6.- BEDIENFELD (STEUERUNG)	6
6.1.- Übersicht	7
6.2.- Allgemeines Menü	7
6.3.- Stuhl- und Tischbewegungen 6.4.- Lampensteuerungen	8
6.5.- Hilfssteuerungen	9
6.6.- Phorofter	10
7.- TISCHPLATTENKONFIGURATIONEN	11
	12
8.- ABMESSUNGEN	13
9.- WARTUNG	14
	14
10:- TYPENSCHILD	15
	15
11.- VERWENDETE SYMBOLE	15

Vielen Dank für den Kauf des Untersuchungsplatzes **IS-1D**.

Vorliegendes Benutzerhandbuch enthält die erforderlichen Informationen zum Untersuchungsplatz wie zu seinem Aufbau, seiner Konfiguration und seiner Wartung.

JEDER SCHWERWIEGENDE VORFALL IN ZUSAMMENHANG MIT DEM GERÄT IST DEM HERSTELLER UND DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE DES MITGLIEDSTAATES ZU MELDEN, IN DEM DER ANWENDER ODER PATIENT ANSÄSSIG IST.



Hinweise

Dieses Symbol bedeutet **ACHTUNG, EMPFEHLUNG oder VORSCHRIFT**



Vor der Inbetriebnahme des Untersuchungsplatzes müssen Sie den Inhalt dieses Benutzerhandbuchs gelesen und vollständig verstanden haben.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, um es in Zukunft konsultieren zu können, solange Sie das Gerät verwenden.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.

Es obliegt der Verantwortung des Bedieners, den Untersuchungsplatz sauber und in korrektem Betriebszustand zu halten.

1.- VORSICHTSMAßNAHMEN

Der Untersuchungsplatz darf nur entsprechend der Gebrauchsanleitung Verwendet werden.

Installieren, verwenden oder lagern Sie die Vorrichtung in einer kontrollierten Umgebung mit konstantem Temperaturbereich (+10 bis +40 °C), konstanter Luftfeuchtigkeit (30 bis 75 %) und konstantem Luftdruck (700 bis 1.060 hPa). Die Umgebung muss frei von Kondenswasser und Staub sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.

Die elektrische Installation des Arbeitsplatzes muss den Schutzanforderungen (Norm IEC 60601) hinsichtlich Stromschläge für Geräte der Klasse I entsprechen. Steckdosen müssen sorgfältig geerdet und ordnungsgemäß verdrahtet werden, bevor mit diesem Gerät gearbeitet werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Eingangsspannung den Leistungsangaben entspricht. Schwankungen in der Netzspannung könnten den Betrieb des Geräts beeinträchtigen.

Schließen Sie alle Stromkabel korrekt an und stellen Sie sicher, dass sie sich in gutem Zustand befinden, bevor Sie den Untersuchungsplatz verwenden. Hantieren Sie mit dem Netzstecker nicht mit nassen Händen. Im Fall von außergewöhnlichen Umständen muss das Gerät unverzüglich vom Strom genommen und der technische Kundendienst kontaktiert werden.

TOPCON behält sich das Recht vor, etwaige Verbesserungen und/oder Änderungen ohne vorherige Vorankündigung vorzunehmen.

Gemäß ihrer Klassifizierung ist der Untersuchungsplatz **IS-ID** nicht für die Benutzung in brandgefährdeten Bereichen konzipiert. Installieren Sie die Vorrichtung nicht in Operationssälen oder bei Präsenz von Anästhesiegasgemischen mit Sauerstoff oder Stickstoffprotoxid.

Um einen korrekten Betrieb zu gewährleisten, muss das Produkt auf einer horizontalen Oberfläche installiert werden, die keinen Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist. Der Ort muss ausreichend hell und fern von Korridoren oder Gängen sein und ausreichend Platz bieten, um sowohl den Patienten als auch den Bediener unterbringen zu können.

Stellen Sie Instrumente in die Mitte der Tischplatte und befestigen Sie sie, sofern möglich. Verwenden Sie sie nicht, um die Tischplatte zu bewegen.

Lassen Sie den Patienten nicht unbeobachtet zurück. Sollte dies unvermeidlich sein, schalten Sie den Untersuchungsplatz am Hauptschalter aus.

Entfernen Sie nicht das Gehäuse und berühren Sie keine inneren Teile. Nur Techniker sind in der Lage, Installations- oder Wartungsarbeiten durchzuführen, insbesondere Reparaturen an Elementen der elektronischen Steuerung und an der Hebevorrichtung. Die Schutzabdeckung muss nach der Beendigung solcher Arbeiten wieder aufgesetzt werden.

Überlasten Sie den Untersuchungsplatz nicht und achten Sie darauf, dass nur das zulässige Gewicht von der Tischplatte und vom Stuhl gehoben wird. So verlängern Sie die Lebensdauer der Komponenten der Hubvorrichtung.

Das empfohlene Höchstgewicht zur Belastung der Tischplatte beträgt 20 Kilogramm Instrument.

Achten Sie auf die Position der Füße des Patienten, wenn er auf dem Stuhl sitzt. Jeder Fuß muss auf seiner Fußstütze stehen, ehe das automatische Absenken des Stuhls gestartet wird. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert, dass die Ferse versehentlich zwischen der Basis und der Fußstütze eingeklemmt werden kann.

Um negative Auswirkungen auf die Instrumente zu vermeiden, dürfen in der Nähe keine Mobiltelefone oder andere Geräte verwendet werden, die Funkwellen abgeben.

Schalten Sie alle Instrumente sowie das Gerät selbst aus, sobald Sie den Untersuchungsplatz nicht mehr verwenden. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, muss es von der Netzspannung getrennt werden. Trennen Sie das Kabel vorsichtig. Ziehen Sie niemals daran, da die darin enthaltenen Drähte brechen könnten, was zu einem Kurzschluss, einem Stromschlag oder einem Brand führen würde.

Der Hersteller stellt dem Händler eine Ersatzteilliste für die technische Unterstützung zur Verfügung.

Bevor Sie die Tischplatte bewegen, vergewissern Sie sich, dass sich niemand darunter befindet (vor allem keine Kinder).

Verwenden Sie zum Reinigen der Vorrichtung weder Alkohol noch Scheuermittel oder Chemikalien.

1.1.- Klauseln

TOPCON/ANCAR übernimmt keine Verantwortung für Schäden durch Brände, Naturkatastrophen, Aktivitäten Dritter oder andere Unfälle, die durch Fahrlässigkeit oder Missbrauch seitens des Bedieners oder durch eine Nutzung des Geräts unter unsachgemäßen Bedingungen geschehen.

TOPCON/ANCAR übernimmt keine Verantwortung für Schäden infolge einer unsachgemäßen Verwendung des Geräts, die zu Geschäfts- oder Einkommensverlusten führt.

TOPCON/ANCAR übernimmt keine Verantwortung für die Ergebnisse von Diagnosen, die ein Arzt unter Anwendung dieses Geräts stellt.

1.2.- Umweltschutz

Sämtliche Verpackungsmaterialien werden auf umweltfreundliche Weise hergestellt und können vollständig recycelt werden: Holzpaletten, Kartons, Kunststofftüten und Luftpolsterfolien. Die korrekte Entsorgung gebrauchter Materialien vereinfacht das Recycling und verringert Abfälle.

TOPCON/ANCAR ist verpflichtet, die in den europäischen Richtlinien 2011/65/EG und 2012/19/EG beschriebenen Ziele zu erreichen.



Dieses Symbol ist nur in Mitgliedstaaten der Europäischen Union anwendbar.

Um potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt oder sogar auf die menschliche Gesundheit zu vermeiden, ist dieses Gerät wie folgt zu entsorgen:
 (i) in Mitgliedsstaaten der EU gemäß der WEEE-Richtlinie (Elektro- und Elektronikaltgeräte) bzw. (ii) in allen anderen Ländern gemäß den entsprechenden lokalen Bestimmungen und Recyclinggesetzen.

2.- ALLGEMEINER BETRIEBSMODUS

Anhand der taktilen Tastatur schalten Sie den Untersuchungsplatz EIN, indem Sie den Touchscreen an einer beliebigen Stelle berühren. Wenn der Bildschirm leuchtet, ist der Untersuchungsplatz einsatzbereit.

Es kann eine geregelte Stromversorgung in Niederspannung für bis zu drei Geräte bieten, von denen jeweils nur eines aktiv ist, mit zwei geregelten Ausgängen (SL & OM). Um das 1. Instrument einzuschalten: Das Tischpotentiometer für das 2. Instrument oder das eigene muss ausgeschaltet werden (zum Einschalten des 2. Instruments muss das 1. oder externe ausgeschaltet

Die Stromzufuhr für diese Instrumente muss vorab manuell über einen elektronischen Spannungswandler ausgewählt werden. Die Hauptreglerkarte verfügt über eine Feinregelung und einen Thermoschutz für jeden dieser Ausgänge. Die maximale Ausgangsspannung wird unabhängig vom Regulationsmodus durch das interne Potentiometer auf der Leiterplatte limitiert (voreingestellter Standardwert sind 5,7 V).

Der Untersuchungsplatz wird im Regulationsmodus „Extern“ ausgeliefert (es ist ein Potentiometer erforderlich, entweder integriert im Instrument oder als optionales Accessoire). Die Regulation kann auf den Modus „Intern“ umgestellt werden. Das annulliert den voreingestellten Regulationsmodus und beiden Instrumentenausgängen wird dann eine unregulierte Stromversorgung zur Verfügung gestellt.

Der Untersuchungsplatz verfügt über einen 230 V-Ausgang für die Leuchte oben auf der Säule. Der Ausgang ist durch eine Sicherung geschützt. Auch ein Ausgang für eine Nahsichtlampe ist vorgesehen. Er ist durch eine Sicherung geschützt, jedoch lediglich mit einem Ein/Aus-Schalter gesteuert. Der Ausgang für die Raumbelichtung ist ein potentialfreier Kontakt.

Das Stativ hat einen Anschluss zur Versorgung des Hintergrundes und des Fixierpunktes, die permanent aktiviert sind.

Ein Ausgang für eine digitale Kamera ist vorinstalliert, doch nicht verkabelt. Sie ist permanent aktiviert und unabhängig von der Position der Instrumente auf der Tischplatte.

Es steht eine 230-V-Stromversorgung in einer Leiste zur Verfügung, die entweder in der 2. oder 3. Tischplatte platziert werden kann und für einen Refraktometer oder Tonometer (ohne zugehöriges Potentiometer) bestimmt ist.

Zum Schutz der Beine ist unter der Tischplatte ein Mikroprozessor installiert. Er blockiert die Aufwärtsbewegung des Stuhls oder die Abwärtsbewegung der Tischplatte, wenn er aktiviert wird. Dadurch wird der Patient vor Stößen oder dem Risiko des Einklemmens geschützt.

Die Ausgangsleistung der Stromversorgung des Stuhls und die Steuerung der Aufwärts- oder Abwärtsbewegung werden automatisch auf Null zurückgesetzt. Für die Pedalsteuerung steht ein Canonstecker-Eingang zur Verfügung. Und für die Steuerung eines externen Stuhls steht ein weiterer Canon-Ausgang zur Verfügung.

Der Ausgang AUX1 wird über die Tastatur gesteuert und es handelt sich um einen potentialfreien Kontakt (üblicherweise offen oder geschlossen).

Ein 230-V-Hilfsausgang ist auf der Hauptkarte verfügbar. Kein Schutz mit spezieller Sicherung. Er kann an die Stromversorgung des automatischen Phorothers angeschlossen werden.

Ein direkter Zusatzausgang im Schaltgehäuse, geschützt durch die allgemeinen Eingangssicherungen. Ist nur aktiv, wenn die Vorrichtung eingeschaltet ist.

Ein Stromanschluss für eine Projektor, geschützt durch eine Sicherung.

3.- BESCHREIBUNG

Untersuchungsplatz zur Positionierung ophthalmologischer Instrumente: Spaltlampen, Ophthalmometer, Retinographen usw. Der Untersuchungsplatz sorgt für die elektronische Ausrichtung und Positionierung der Instrumente und des Patienten im Behandlungsstuhl. Der Tisch muss durch qualifiziertes Personal bedient werden.

Schonendes, servoelektronisches System zur kontinuierlichen Steuerung der Eingangsleistung und Bereitstellung einer stabilen regulierten Spannung, die unabhängig ist von Schwankungen der Stromversorgung und dem Schutz der einzelnen Anschlüsse sowie dem Ein- und Ausschalten der Lampen und Instrumente dient. Zusätzliche spannungsspezifische Ausgänge für die Arbeit der Bediener.

Zwei Elektrobremsen, die die beiden Rotationsrichtungen der Tischplatten-Schwenkeinheit blockieren. Bei Defekt sind sie aktiv, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Durch Betätigung des Pedals werden sie gelöst und ermöglichen die Einnahme jeder anderen neuen Arbeitsposition der Tischplatten. Es kann zwischen Schalter- und Drucktasterfunktion gewählt werden.

Unter der Tischplatte ist eine Beinschutzvorrichtung installiert, welche den Stuhl beim Heben oder die Tischplatte beim Absenken stoppt, wenn es zum Kontakt kommt.

3.1.- Bewegungen

Vertikales Heben und Senken von Stuhl und Tischplatte durch die Hubvorrichtung. Funktionen für den Schutz der Beine.

Positionierung der Instrumente auf der Tischplatte durch manuelle horizontale Drehung (diese Bewegung verändert die Position der Instrumente vor dem Patienten). Die Unterscheidung zwischen aktivem Kontakt, erstem oder zweitem Instrument, erfolgt durch Einstellung des Potenziometers auf das Minimum für das nicht aktive Instrument.



Vor jedem Bewegen der Vorrichtung muss sich der Bediener vergewissern, dass sich niemand (vor allem keine Kinder zwischen 3 und 6 Jahren) mit einer Körpergröße zwischen 790 und 920 mm im Bewegungsbereich der Tischplatte aufhält, sonst können diese Personen von der Tischplatte gestoßen werden oder Instrumente können herunterfallen. Dies gilt auch für den Stuhl, bei dem der gefährdete Größenbereich 485 bis 685 mm beträgt.

Der manuell betätigte Phoro-Opter-Arm schwenkt horizontal um rund 90° aus der Ruhe- in die Arbeitsposition an der Seite des Patienten, der vertikale Schwenkbereich zur Ausrichtung des Instruments beträgt 60°.

Über die taktile Tastatur müssen Sie optionale Funktionen aktivieren, um auf dem Display zugehörige Bewegungstasten zu haben.

Optional kann ein automatischer Phoro-Opterarm mit oder ohne vertikale Bewegung eingebaut werden (der so eingestellt werden kann, dass er mit der Hubgruppe der Tischplatte synchronisiert wird). Wenn er zusammen mit dem Vorwärts-/Rückwärts-Kit installiert wird, sind beide Bewegungen miteinander verbunden, um Stöße auf den Kopf des Patienten zu vermeiden. Die Vorwärtsbewegung des Stuhls schiebt den Phoro-Opterarm in die Ruheposition und die Aktivierung des Phoro-Opters schiebt den Stuhl zurück.

Die Bewegung der Rückenlehne des Stuhls hängt ebenfalls von den am Gerät installierten Funktionen ab.

4.- SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Um eine vollständige Sicherheit zu gewährleisten, ist das Gerät mit den folgenden Sicherheitselementen ausgestattet.

Schutz vor Stromschlägen	Erdanschluss Klasse I, Typ B
Betätigungsspannung	12 Vdc (sehr niedrige Sicherheitsspannung)
Durchschlagfeldstärke Transformator	3,9 kV isoliert (separate Wicklung)
Motorschutz vor thermischer	Überlastung (135 °C). Arbeitszyklus 72 s/20 min
Ausfall Stromversorgung	Stationäre Gerätschaften
Kurzschlusschutz	Sicherungen (Näheres im Schaltplan)
Steckverbindung	Erdanschluss
Beinschutz Patient	Ein Platten-Sicherheitsmikroschalter an jeder Tischplatte



**Tennen Sie den Untersuchungsplatz vom Stromnetz, bevor Sie die Sicherungen austauschen.
Wenn die Störung fortbesteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.**

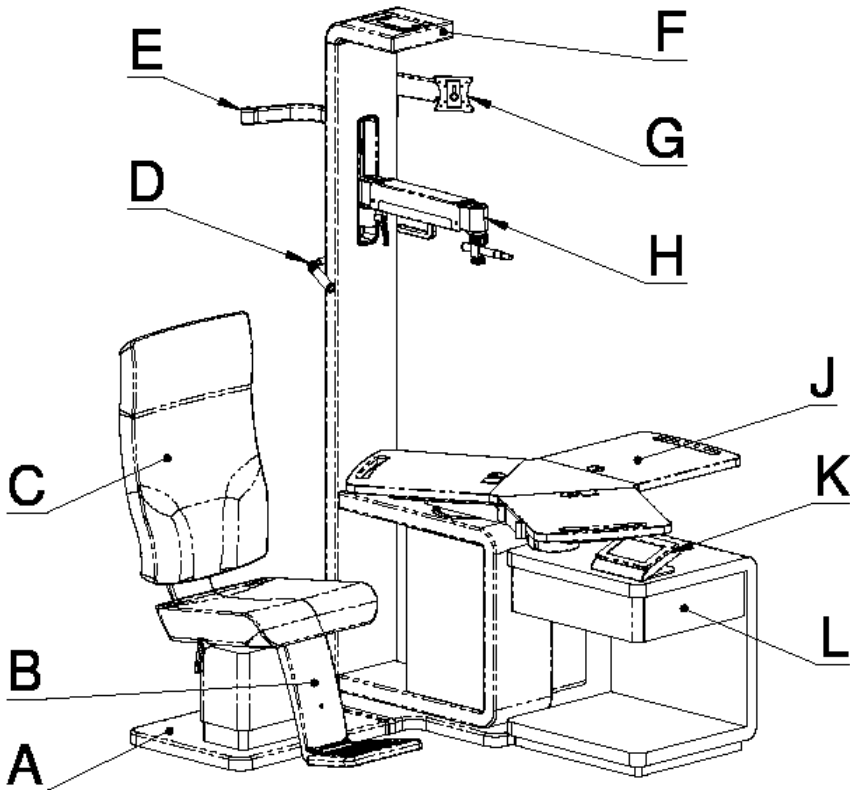
4.1.- Liste der Sicherungen (AC 250 V / 5 x 20 mm)

- Hauptanschluss: 2 x T 6,3 A / L / 250 V.
- Primärer Eingang des Haupttransformators (FUS1): T 800 mA / L / 250 V.
- Sekundäre Ausgänge 3 V & 4,5 V des Haupttransformators (FUS2, FUS3): T 4 A / L / 250 V.
- Über die Leiterplatte regulierte Überkopfleuchte: F 1 A / L / 250 V (FUS1).
- Stromversorgung Projektor: T 2 A / L / 250 V (FUS2).
- Nahsichtlampen-Ausgang 230 V AC: F 1 A / L / 250 V (FUS3).

Thermalschutz:

- Primärsicherung Haupttransformator: 80°C (Thermalsensor ist in die Leiterplatte integriert).
- Ausgang Hintergrund, sekundärer Transformator: POLY2, RUE-135 (Leiterplatte im Trafo).
- Stromversorgung SL & OM: POLY1, RUE-600 (in der Hauptleiterplatte).

5. GESAMTANSICHT



A	Plattform	E	Projektorhalterung	J	Tischplatte
B	Optionale Fußstütze	F	Beleuchtung des Untersuchungsplatzes	K	Berührungsbedienfeld (Steuerung)
C	Rückenlehne	G	Monitorhalterung	L	Testlinsen-Schublade
D	Nahsichtlampe	H	Phoropter-Arm		



Achten Sie auf die Position der Füße des Patienten, wenn er auf dem Stuhl sitzt. Beide Füße müssen auf der Fußstütze stehen, ehe Sie den Stuhl automatisch absenken. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert, dass die Ferse versehentlich zwischen der Basis und der Fußstütze eingeklemmt werden kann.

OC-12 (keine verstellbare Rückenlehne, nur klappbare Fußstütze) wird zusammen mit IS-1D empfohlen, da er keine Armlehne hat. Sie können jedoch auch OC-10 (gleiche Eigenschaften, aber feste Armlehne) montieren. Wir empfehlen Modell OC-14, wenn der Bediener den Sitz als Liege benutzen muss (Rückenlehne kann zurückgeklappt, Fußstütze hochgestellt werden)

(*) Fußstütze ist bei den Modellen OC-10 /OC-12 optional.

6.- BEDIENFELD (STEUERUNG)



Hauptschalter

Schaltet die Geräte aus.

Hält man ihn gedrückt, öffnet sich das Einstellungs-menü (für die Auswahl von Optionen) und man kann die Bildschirmsperrung aktivieren.

Bewegungen

Zur Steuerung der Position von Stuhl, Tischplatte und Phoropter. Führt die Reset-Bewegungen durch (Einfahren des Phoropters, Vorfahren und Absenken des Stuhls). Optional kann ein Ein/Aus-Schalter für den Projektor integriert werden.

Leuchten, Kontakte

Ein- und Ausschalten von Raumbelichtung, Leuchte des Untersuchungsplatzes (und deren Regulierung) und Leseleuchte.

Außerdem Öffnen/Schließen der Blenden.

Verbinden/Trennen zusätzlicher Steckdosen und des Projektors.

6.1.- Übersicht

Das Gerät ist ausgeschaltet, wenn der Bildschirm „schwarz“ ist. Zum „Einschalten“ des Untersuchungsplatzes können Sie den Touchbildschirm an einer beliebigen Stelle berühren. Sie müssen nach dem Anschluss an die Hauptstromversorgung beim ersten Einschalten 12 Sekunden warten, bis die Leiterplatten ihre Kommunikationsverbindung aufgebaut haben. Mit den Menü-Tasten rechts auf dem Bildschirm navigieren Sie durch die Steueroptionen.



Lassen Sie den Patienten nicht unbeobachtet zurück. Sollte dies unvermeidlich sein, schalten Sie das Gerät aus, indem Sie zur Startansicht zurückkehren und die Taste „Ausschalten“ in der oberen linken Ecke drücken.



Auf folgende drei Symbole erhalten Sie Zugriff, indem Sie die Ein/Aus-Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten:



Zurück zum Hauptmenü der Bewegungen.



Zugriff auf das Konfigurationsmenü (passwortgeschützt).



Bildschirm sperren.

Diese Funktion ist dazu gedacht, den Bildschirm problemlos reinigen zu können, ohne dabei versehentlich Funktionen zu aktivieren.

Das Symbol wird im Zentrum des Bildschirms angezeigt.

6.2.- Voreingestellte Konfiguration aller Optionen

Die Menüs für Bewegungen und Leuchten setzt sich aus Grundfunktionen zusammen, die stets angezeigt werden, und aus optionalen Funktionen, die entsprechend der getroffenen Auswahl im Einstellungsmenü erscheinen oder nicht. Dazu kommt eine Reihe automatisierter Bewegungen, anhand derer sich Bewegungen kombinieren und Steuerungen betätigen lassen.

Bewegungen

Vor-/Zurückfahren des Stuhls: optionales Element, ist einzustellen.

Phorofter: optionales Element, ist einzustellen. Anzugeben ist auch, ob eine vertikale Bewegung zur Verfügung steht. Das horizontale Ausfahren lässt sich so kombinieren, dass es automatisch Blenden, Raumbeleuchtung und Projektor steuert.

Während die horizontale Bewegung des Phorofters ausgeführt wird, kann durch Drücken jeder beliebigen Stelle des Bildschirms eine Notstopp ausgelöst werden. Diese Benachrichtigung erscheint, während die Bewegung ausgeführt wird.



Die vertikale Bewegung des Phorofters kann mit dem Anheben der Tischplatte kombiniert werden, so dass beide Bewegungen gleichzeitig ausgeführt werden.

Beleuchtung:

Raumlichtsteuerung: Die Aktivierung dieses Befehls ist optional.

Leseleuchte: optionales Element, ist einzustellen.

Blenden: Der Benutzer entscheidet, ob er diese beiden Kontakte aktiviert oder nicht.

Zusatzkontakte: Können weggelassen werden oder lassen sich optional entweder als zwei gleichartige Steuerungen einrichten (sie erscheinen dann im Beleuchtungs-Menü), oder nur einer von ihnen für einen Projektor (erscheint dann im Bewegungs-Menü, da dieses Instrument für die Installation auf dem Phorofter gedacht ist) und der andere als zusätzlicher Stromanschluss (wird im Beleuchtungs-Menü angezeigt).

Wenn Sie eine Option im Menü „Einstellungen“ deaktivieren, wird das entsprechende Steuerelement aus dem entsprechenden Steuerfenster entfernt.

Die Schaltfläche „Phorofter“ im Menü „Allgemein“ kann deaktiviert werden und der Steuerungsbildschirm ist nicht verfügbar, bis sie über das Menü „Einstellungen“, Registerkarte 1, wieder aktiviert wird.



Schalten Sie alle Instrumente sowie das Gerät selbst aus, sobald Sie das Gerät nicht mehr verwenden.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, muss es von der Netzspannung getrennt werden. Trennen Sie das Kabel vorsichtig. Ziehen Sie niemals daran, da die darin enthaltenen Drähte brechen könnten, was zu einem Kurzschluss, einem Stromschlag oder einem Brand führen würde.



Vor der Durchführung jedweder Bewegungen des Stuhls, der Tischplatte oder (gegebenenfalls) des Phorofters muss sichergestellt werden, dass sich niemand darunter aufhält (vor allem Kinder).



Es besteht ein Sicherheitsverhältnis zwischen der horizontalen Bewegung des Phorofters und der Vorwärtsbewegung des Stuhls. Wenn diese Option nicht vorhanden ist, muss der Bediener den Patienten auf diese Leistung hinweisen, um einen Schlag auf den Kopf zu vermeiden.

6.3.- Steuerung der Bewegungen von Stuhl, Tischplatte und Phoropter

Bewegungstasten

Ermöglicht auch die Navigation durch die IS-1D Funktionen.

Bewegungstasten Auf/Ab des Phoropters (Optionen)

Kann deaktiviert werden unter tab 2 im Einstellungs Menü. Kann synchronisiert werden mit der vertikalen Bewegung der Tischplatte.

Sitz-Taste

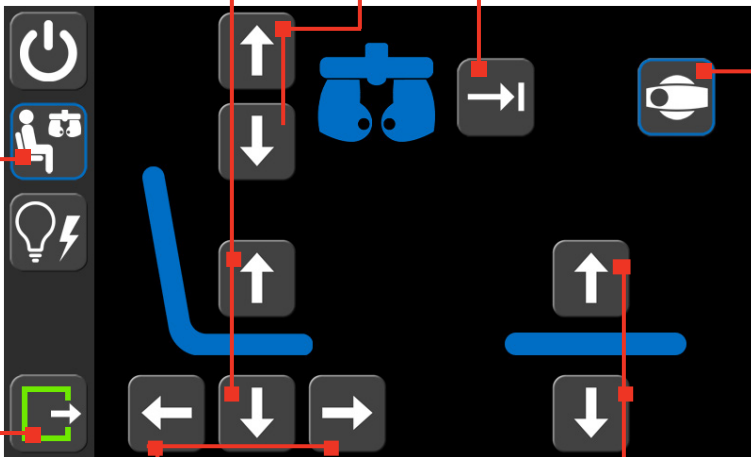
Hoch-/Herunterfahren des Stuhls. Lässt sich auch anhand der Pedale steuern. Beinschutz im Zusammenhang mit der Stopp-Funktion beim Hochfahren.

Seitliche Bewegungen der Phoropter-Taste

Verfügbar zum Einstellen der automatischen Aktivierung des Projektors in Verbindung mit dieser Bewegung.

Schaltet um auf rechts/links, sobald der Anschlag erreicht ist, und lässt sich während des Ausführens der Bewegung annullieren. Hält man die Taste gedrückt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt. Im Einstellungs Menü kann man in der Ruheposition unter tab2 die Richtung des horizontalen Pfeils vorgeben.

Es lässt sich ein automatisches Ausschalten der Raumbeleuchtung und das Schließen der Blende festlegen.



Vor-/Zurückfahren Stuhl (Option)

Ermöglicht das Verschieben des Stuhls im Verhältnis zur Säulenstange. Verfügbar bei Stühlen mit dieser Funktion. Wenn nicht installiert, können Sie die Taste im Einstellungs Menü unter tab1 deaktivieren.

Tischplatten-Hubgruppen-Taste

Anheben/Absenken der Tischplatte.

Beinschutz stoppt die Bewegung nach unten.

Vertikale Bewegungen von Tischplatte und Phoropterarm können miteinander verbunden werden.

ACP-Taste (Projektor)

Reset-Taste

Der Sitz nimmt die niedrigste Position ein. Mit der entsprechenden, optionalen Ausstattung fährt der Stuhl zudem nach vorne. Falls erforderlich, fährt der Phoropter-Arm zuvor in seine Ruheposition.

Schaltet den Projektor ein oder aus (max. 250 W). Im Einstellungs Menü können Sie in der Registerkarte 2 das Symbol zur Darstellung dieser Funktion wählen (Zusatzausgang oder Projektor) oder es annullieren.



VORSICHT! Achten Sie auf die Position der Füße des Patienten, wenn er auf dem Stuhl sitzt.

Jeder Fuß muss auf seiner Fußstütze stehen, ehe das automatische Absenken des Stuhls gestartet wird. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert, dass die Ferse versehentlich zwischen der Basis und der Fußstütze eingeklemmt werden kann.

Sie können den Phoropter während der Bewegung abbrechen, indem Sie an einer beliebigen Stelle des Bildschirms drücken.

6.4.- Beleuchtung, Blenden und Steuerung zusätzlicher Ausgänge



Vorsicht! Die Zusatzsteckdosen haben eine Spannung von 230 V und sie sind jeweils für eine Leistung von 250 W ausgelegt. Bitte überschreiten Sie diesen Wert nicht.

Tasten für Beleuchtung und Kontakte

Ermöglicht die Navigation durch die Funktionen des **IS-1D**.

Leseleuchten-Taste

Schaltet die Leuchte des Untersuchungsplatzes ein oder aus. Kann deaktiviert werden unter tab 1 im Einstellungs Menü.

Raumlicht-Taste

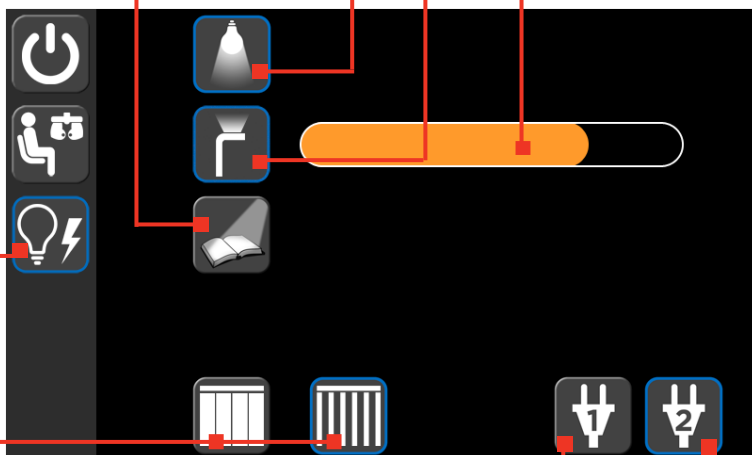
Schaltet die Raumbeleuchtung ein oder aus. Kann deaktiviert werden unter tab 1 im Einstellungs Menü. Kann in Verbindung mit der Phoropter-Bewegung automatisiert werden.

Taste für die Leuchte des Untersuchungsplatzes

Schaltet die Leuchte des Untersuchungsplatzes ein oder aus. Dimmbar.

Dimmerleiste der Leuchte des Untersuchungsplatzes

Reguliert die Ausgabe (0–230 V).



Taste AUX 1

Schaltet die Zusatzsteckdose AUX1 ein oder aus. Ist ein potentialfreier Kontakt. (Ohmsche Last: Max. 5 A; induktive Last: max 2 A).

ACP-Taste (Projektor)

Schaltet den Projektor ein oder aus (max. 250 W). Im Einstellungs Menü können Sie unter tab1 das Symbol zur Darstellung wählen (Zusatzausgang oder Projektor, wobei letztere Option im Bewegungs-Menü neben der Phoropter-Taste erscheint), oder sie können diese Funktion annullieren. Die Aktivierung kann im Einstellungs-Menü unter tab2 in Verbindung mit der Phoropter-Bewegung automatisiert werden.

Blenden-Tasten

Aktivieren die zugeordneten Relays.

Die Blenden der Fenster können deaktiviert werden unter tab 1 im Einstellungs Menü.

Die Aktivierung kann in Verbindung mit der Phoropter-Bewegung automatisiert werden.



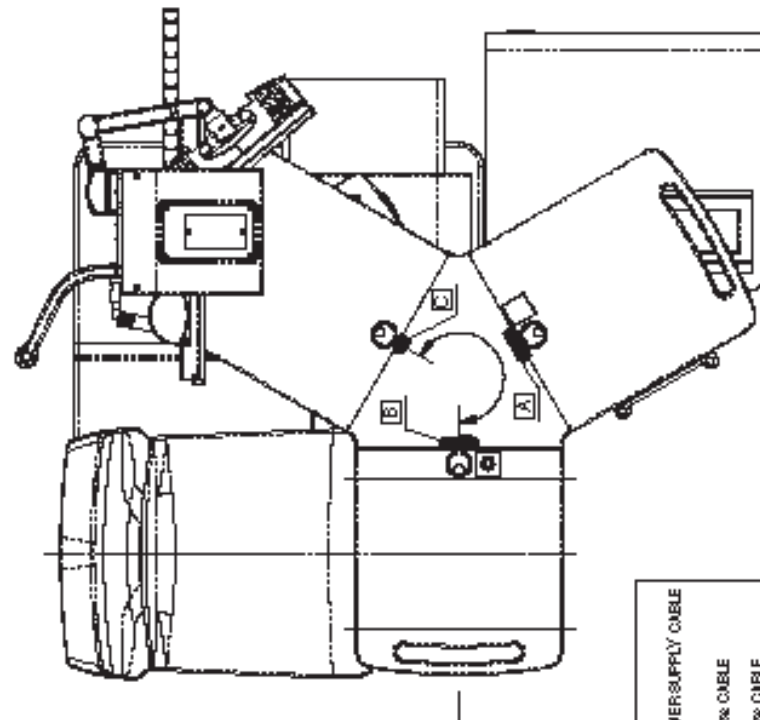
VORSICHT! Die 230 V-Steckdose am hinteren Gehäuse führt steht durchgehend unter einer Spannung von 230 V, so lange der Untersuchungsplatz eingeschaltet ist. Sie verfügt über keinen spezifischen Ein/Aus-Schalter.

Ähnlich wie die Zusatzanschlüsse (AUX 3 & 4) der Hauptplatine.

7.- TISCHPLATTENKONFIGURATION



Der Hauptarm der Tischplatte ist mit einem Drehschalter ausgestattet, um die Ruheposition (0 bis 30°) von der Arbeitsposition (30 bis 53,5°) zu unterscheiden. Dies gilt nur für die Niederspannungsausgänge der Hauptplatine (1., 2. Instrument, Hintergrund und Befestigungspunkt). Die 230-V-AC-Steckdosen sind funktionsfähig, solange das Gerät eingeschaltet ist.



TABLETOP	INSTRUMENTS	POWER SUPPLY	POTENTIOMETER
1	OUTLINE	LOW VOLTAGE	NO
2	SERVO MOTOR	230V	NO
3	CENTRAL METER	LOW VOLTAGE	YES
4	TORQUE METER	230V	NO

STRIP DEFINITION
 STRIP A: POTENTIOMETER CONNECTION
 STRIP B: POINT CONNECTION
 STRIP C: CENTER CONNECTION
 STRIP D: 12V CONNECTION
 STRIP E: 24V CONNECTION
 STRIP F: 48V CONNECTION
 STRIP G: 12V CONNECTION
 STRIP H: 24V CONNECTION
 STRIP I: 48V CONNECTION
 STRIP J: REFRACTOMETER CONNECTION
 STRIP K: REFRACTOMETER CONNECTION
 STRIP L: TONEMETER CONNECTION

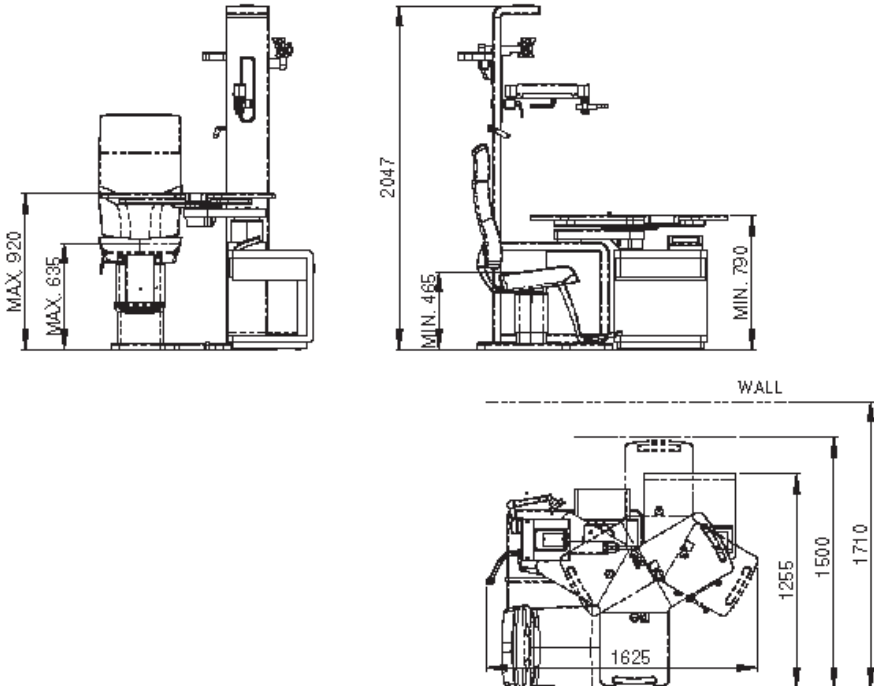
INSTRUMENT CABLES DEFINITION
 TABLETOP 1: 1 x USE A, B
 1 x USE C, D
 1 x USE E, F
 1 x USE G, H
 TABLETOP 2: 1 x USE I, J
 1 x USE K, L
 TABLETOP 3: 1 x USE M, N
 1 x USE O, P

CONNECTOR TYPE FOR INSTRUMENTS
 TABLETOP 1: CONNECTOR REMAIN 400 PINS OF 3L-0001 POWER SUPPLY CABLE
 BOTH ENDS OF 400 PINS OF 400 PINS CABLE
 BOTH ENDS OF 400 PINS OF 400 PINS CABLE
 TABLETOP 2: CONNECTOR TYPE D-SUB 25 PIN MALE OF RS-485 CABLE
 BOTH ENDS OF 400 PINS OF 400 PINS CABLE
 TABLETOP 3: CONNECTOR TYPE D-SUB 25 PIN MALE OF RS-485 CABLE
 BOTH ENDS OF 400 PINS OF 400 PINS CABLE

Netzteil-Kit SL-Dx01

In der entsprechenden Installationsanleitung finden Sie die Anweisungen zu den Anschlüssen und möglichen Kombinationen hinsichtlich der Positionierung der Instrumente.

8.- ABMESSUNGEN



9.- WARTUNG

Die Oberfläche der Tischplatte kann mit einem Stück in Wasser und neutralem Reinigungsmittel getränktem Wolltuch gereinigt werden. Trocknen Sie sie unverzüglich ab. Verwenden Sie niemals Alkohol oder chemische oder abrasive Produkte.

Geben Sie niemals Reinigungsmittel direkt auf die Oberfläche des Touchscreens. Gelangt Reinigungsmittel auf den Bildschirm, entfernen Sie dieses umgehend mit einem saugfähigen Tuch.

Berühren Sie die Oberfläche des Bildschirms niemals mit scharfen Gegenständen. Das kann die Funktionsfähigkeit dauerhaft beeinträchtigen.












Wenn die Funktionen zum Anheben oder Absenken des Stuhls nicht zur Verfügung stehen, wurde möglicherweise durch eine Überlastung der thermische Schutz aktiviert, oder der Motor war kontinuierlich in Betrieb, ohne den empfohlenen Betriebszyklus von 72 s/20 min einzuhalten.

- Warten Sie auf den Neustart. Wenn der Grund eine Überlastung eines Hubaggregats war, sollte die Temperatur sinken. Wenn der Grund eine kontinuierliche Nutzung war, könnten Sie bis zu 20 Minuten warten müssen.
- Prüfen Sie alle Sicherungen.
- Vergleichen Sie die Spannungswerte der Netzspannung mit den Spezifikationen des Geräts.
- Prüfen Sie die Verbindung des Stromkabels.

10.- TYPENSCHILD

Auf dem Typenschild stehen technische Angaben. Es ist beim Spannungseingang bei der Anschlussplatte angebracht.

11.- VERWENDETE SYMBOLE

	Gebrauchsanweisung konsultieren
	Seriennummer
	Medizinprodukt
	Name und Anschrift des Herstellers
	Herstellungsdatum
	Referenz
	Sicherung
	Typ-B-Anwendungsteil
	Feuchtigkeitsbegrenzung
	Temperaturbegrenzung
	Luftdruckbegrenzung



Antoni Carles, S.A.
Volta dels Garrofers, 41-42
Pol. Ind. Els Garrofers
08340 - Vilassar del Mar
Barcelona - (SPANIEN)

Tel.: (34) 93 754 07 97
Fax: (34) 93 759 26 04
www.ancar-online.com

